Niesbadener Canblatt.

"Zagbletthans". Schalter-balle pedfinet von a libr morgens bis 6 libr abends. Boftfeediente: grantfurt a. Dl. Rr. 7406.

Böchentlich o 12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6668-52. Bon & Uhr morgens bis & Uhr abende, auber Sonntags. Boftichaftonto: Jeanffuft a. M. Ar. 7655. Angeigenweiler Ortliche Anzeigen Mit. 4.—, feinang und Antbarfeits-Unveigen Mit. 6.— auswäctige Anzeigen Mt. 6.—, örriche Rellamen Mt. 10.—, auswärtige Mellamen M. 18.— für die einfpaftige Anfannslielle oder berem Nau 1.— Der wiederholter Aufnahme unverfinderter Anzeigen entforechender Rachlaft. — Ghing der Anzeigen-Annahme für deibe Ausgaben: 10 Uhr normittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen an porgeichriedenen Tagen und Blätzen wird feine Gewähr übernommen.

Fejagspreise: Bom Berlag bezogen: Mt. 26.50, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt 26.—, durch die Ledger ins Hous sedracht Mt. 26.— monation.— Bezugederiellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Arder und alle Vonanstalten.— In Adlen deberre Gewalt Betriedsstätzungen oder Streits baben die Bezieder leinen Aniprund auf Lieferung des Blattes oder Erflutzung des antiprephenden Antigelts.

berliner fibteilung bes Briesbabener laeblatts: Berlin SW. 61, Bliderftrabe 12, Fernipreder: Amt Moripplat 15300.

Samstag, 3. Juni 1922.

Morgen: Ausgabe.

Mr 257. . 70. 3ahrgang.

Boltshochichule und Sochichule.

Bon Stud, rer. pol, et jur, Bilbelm Greuling (Wiesbaben).

Daß eine Gogialifierung der Bildungeguter not-wendig ift, wird geute niemand mehr bestreiten wollen, und fo ift es benn auch eine Gelbitverstandlichtert, bag bie wichtigften Einrichtungen jur Forderung hoherer Geiftesbildung, die Sochichulen, in ein neues Berhalt-nis jur Boltsbildungsbewegung unjerer Tage und speziell zu berem michtigften Eriebe, jur Boltsnochichule, gesett werben muffen. Mancherlei Plane ichwirren nun ba burd, die Luft: Biele munichen eine möglichst enge Anlehnung ber Boltshechschichule an die Hochschichulen, wollen aber wenigftens die organifatorifche Trennung, Undere munichen eine organisatorische und geistige Trennung beider Infittutionen und erhoffen fich von ber Boifshochichule eine indirette Reform ber Sochfoule und feben die neue Sochschulgemeinschaft, ben neuen Geift, Die Erneuerung ber Biffenichaft auf bem

Boden der Bollshodichule erwachsen. Um das Wahre und Faliche in diesen verschiedenen Meinungen über das Berhältnis von Hochschule und Rolfshochichule zu ertennen, ift es notwendig, fich eine mal flar gu werben über ben Ginn und legten 3med mal tlat zu werden über den Sinn und letten zwed von Schichule und Bollshochschule. Die vornehmste Ausgabe der Sochichule ist eine doppelte: Förderung und Ausbildung der Wissenschung der für die Erhaltung und Fortbildung der menschlichen Gesellschaft notwendigen, hochwertigen Arbeiter in den wichtigen Berusen im Geiste der Wissenschaft. Die Bollshochschule wird dagegen sedem Menschen, der ernsthaft danach strebt, die Möglichkeit zur Bildung verschaften Wöhrend also die Sochschule sich an die verschaft danach liedt, die Rogischeit zur Sitoung verschaffen. Während also die Hochschule sich un die intellestuelle Seite des Menschen sin der wissenschaftlichen Ausbisdung) sowie an die Menschen als Träger eines bestimmten Beruses (in der Berussausdidung) wendet, ist die Volkshochschule in ihrem Erziedungsund Bifbungsziel frei von jeber Einseitigfeit ber Gin-ftellung, sucht fie ben gangen Menschen als wollenbes, formendes und schauendes Mesen zu erfassen. Daraus flieft dann die Folgerung, das die Bolfshochschule nicht so sehr Weishelt, nicht so sehr Wiffen als Antegung dur Berarbeitung bes Wiffens geben foll und will.

Mit anderen Morten: der Idee nach sind Bollshochschule und Hochschule geschieden. Die letztere ist abhängig von der Idee der Missenschaft, die erstere von der Idee der Bisdung. Und nicht nur in der Idee, auch im Zwed sind die beiden Anstalten verschieden. Die Hochschule erzieht die qualifizierten Funktionäre ber Gejelifchaft und bes Staates und bringt die an-gehenden Gelehrten als Diener ber Wiffenichaft gur Erfenntnis ihrer Aufgabe Die Boltshochichule bagegen wendet fich an ben gangen Menichen ohne Unter-icueb ber außeren und inneren Abfichten und Anlagen.

Mus biefem tiefgreifenden Unterschiebe ber berben Unftalten, ihrer 3bee und ihrem 3med nach, folgt nun ohne weiteres, bag eine einfache Ubertragung ber Methoden von ber einen auf die andere grundfalich mare, ba die Mittel ben 3weden angepaßt fein mullen. Besteht nun überhaupt fein Rerhaltnis von Sochichule jur Bolfshochichule? Im Gegenteil! Ginmal werben wertnolle Biele ber fünftigen Bolfshochichullehrerichaft aus ben Rreifen ber Sochichulbogenten fommen; in jes bem Falle mirb ber überwiegenbe Teil mindeftens ber ftartifden Bolfebechichullebrer aus Afabemifern beitchen. Gine indirette Berbindung ber beiben Unftalten wird also ficher befteben. Aber auch in einer an-beren Reise fonnen die Socischulen machtige Forderer ber Belfsbildungsarbeit werben. Wenn fie einmal bie Studenten im Ginne fogialer Berpflichtung gur Mitteilung erlongter Bilbungsgüter an Bilbungswillige aller Bolfefreife gu erzieben fuchen, wenn fie ferner, burch Ginrichtung entiprechenber Borlejungen, Geminare und Praftifa, in die Theorie und Praris intenfiver Bolfshifbungsarbeit einführen, wenn fie enblich in der Maffe der Gebildeten, durch immer erneuten Dinweis, das Gefühl non der Rotwendigkeit, Rühlichsteit und Sie detet Kolfsblungsarbeit erweden, pflegen und stärfen, Dies Gefühl fogialer Berpflichtung gegenüber bem in mechanifierter Tagesarbeit feelifch und peiftig perarmenben Mitbiliger muk ben Gebilbeten, ben Afabemifern, ben Stubenten fo felbftverftanb. lich werben, bon jeber einigermaßen bagu Befabiote für fürgere ober langere Zeit fich bem Dienft an ber Bollsbilbungearbeit mibmet. Mer an die Gleichgültigfeit febr vieler Kreife ber Atabemifer und besonders ber Studenten gegen foriale Berpflichtungen affer Art beuft mie fie heute noch liblich ift, ber meif. baf bier ber Sochicule eine Ergiebungsarbeit für Jahre und Sahrzehnte mortet bie, einmal geleiftet, ein ebler Beis trog ber Sochichulen filr bie Gade ber Bolfsbilbungsarbeit fein mirb, hier, wie iiberaff, beift es heute: es tommt nicht auf die organisatorifden Dagnahmen,

es tommt einzig barauf an, bag fich Menschen mit rich-tiger Einficht und bem entschiedenen Willen gur Tat finden. Welche Bebenten gegen eine organisatorische Busammenturpelung von Sochichute und Boltshochschule bestehen, hoffe ich burch die Borlegung der verschiedes nen Biele beiber Anhalten bargetan gu haben, Trop-bem bestehen enge Busammenhange — ich möchte fagen: im Menichitden.

Gedanten, Ideen, Worte gibt es heute genug: es gilt eine Generation ju bilben, über ber bas Ideal "Bermirflichung" leuchtet!

Ein Beigbuch über Genua.

Br. Berlin, 2. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der Reichstag ein Weigbuch über die Konferens von Genua zugehen laffen.

Bratianu über Genua.

W. T. B. Bufarest, 2. Jupi. In der gestrigen Rabinettssitung erstattete Ministetoralident Bratianu Bericht über die Genneier Konferenz und wics auf die Aufrechterbaltung und Festigung der freundichaftlichen Beziehungen zu den großen Aliierten din. Die Aleine Entente babe die Rechte Rumäniens auf Beharabien und auf Rüderstatung des in Mostau befindlichen rumänischen Staatsichabes anersannt.

Anlählich der Bermählung der Brinzessin Marie besichts des Kohnett, eine Amnest ie für politische Bergeben zu ersassen. Rach dem Blatte Adeperul" iosen auch gablreiche verurteilte Kommunisten der Amnestie teilbatig werden.

Die Begegnung swiften Blond George und Boincare.

W. T. B. Baris, 2. Juni. Der "Betit Barifien" glaubt au wiffen bas die Begennung swiften Llond George und Voincare am 19. Juni in Chequets statt-finden und Llond George in deren Berlauf Boincare au Ebren ein Diner geben werbe.

Ein allierter Schritt in Bafbington.

D. Malbington, 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Auf die effizielle Ertlärung des Aukenamies bin. das die Regierung der Vereinigten Staaten die Einsabung aur Bager Konserenz nicht annehme. erhoben die afflierten Bolichafter im Staatsdevartement Boriteslungen. Sie ichlogen vor. die amerikanliche Regierung möchte dann wenigkens Desegierte entsenden in solche Kommissionen der Konserenz die fich sedialich mit den wirtlichaftlichen Fragen beschäftigen.

Gine Rommiffion für die frangofifchen Schulden an Umerita.

D Bastington. 2. Juni. (Eig Drabtbericht.) Das ameritanische Schakamt bat die frangölische Regierung eingelaben eine Kommission aus Besprechung ber Frage ber französischen Schulden an Amerita nach Balbinaton zu ich genetat kel. bem Bunich zu entsorechen.

Tagung ber internationalen Bollerbundsliga in Brag.

D. Breg. 2. Juni. (Eig. Prabtbericht.) Um Samstag ingt ber Kongres ber internationalen Bollerbundsliga in Brag. Auch Deutich land, und Rugland, ebenio der Böllerbund werden vertreten lein Die Teilnehmer werden von dem Braftbenten Mafaruf emplangen.

Boincare in Det.

D. Paris, 2. Juni. (Gig. Drahtbericht.) Am nächster Samstag reift Boincare nach Men, um ber Bertigstellung eines Dent mals für ben frangolitien Solbaten Beile besauwohnen. Borber wird et der Stadt Rerbun eine Mebaille iberreichen. Bei biefer Gelegenteit wird Boincare wohricheinlich Reben balten.

Gine rabitale Tagesordnung in ber frangofifchen Ranmer.

W. T. B. Baris. 1. Juni. Im Namen ber tabisalen und radital-schalistischen Gruppe der Kammer bat der Abgerednete Renard eine Lagesord-ung als Kontlusion der Debatte über die Außen politift eingebracht, die sich babin ausspricht. Frankreich möge eine aufrichtige Bolint des Einpernehmens mit seinem Allierten betreiben und sich an der Konferenz im Haag beteiligen. In der Lagesordnung mit din teiner Weise das Bertrauen zu der Regierung ers mähnt.

Erfeleng über die Regelung bes Reparationsproblems.

Br. Mürnberg, 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Auf dem Delegiertenlongreß des Allaemelnen Eisendahnerwerber der bandes keint Reichstagsabgeordneter Erkeleng einen öffentlichen Bortrag. Er bezeichnete n. a. das Beinehn der Neparationskommission, die sich nur als eine Lübernationale Wacht fühle, als eine Erichwerung der volltischen Lage und verlangte die Beseit is uns des Wiederaufmach und ausläufles als eines der nichtigken Lage und vorlangte die Beseit is uns des Wiederaufmach und ausläufles als eines der nichtigken Politischen Ertordernisse der Gegenwart. Bei den Berkandlungen in Baxis läme man entweder zu einer endailtigen Regelung oder aber, wenn die Weit selbst noch nicht reif ket, au einer vorläufigen Regelung durch Beradienna der Reparationsverwillichtungen für vier Jahre. Aufnahme einer Apleide. Studiligerung des Markturies und völligt Dedung des Reichsbausbalts. Auf ieden kall wiede De u.i d. an d. i. e. n. Eere it will ist eit zu allen vernünftigen Maknahmen velunden. Der Redner bezeichnete zum Schluk Gen u. als einen lehr wichtigen Weitendung, der den Reifervoses beschleunigt dobe und in der eutwarder der Reifervoses beschleunigt dobe und in der eutwardichen Gelundung. der den Reifervoses beschleunigt dobe und in der eutwardichen Gelundung.

Die lurze Unterbrechung der Unte heverhandlungen

D. Baris, 2. Juni. (Eig. Draftberickt.) Der Temps" polemiserte gestern abend gegen die Auffallung, die sich in den Kreisen der internationalen Bantiersonierns breit mocht, nämlich, daß eine Heradienalen Bantiersonierns breit mocht, nämlich, daß eine Heradien Bantiersung für die Gewährung einer Reparationsanleibe sei. Das schwerwiegendste ist, daß diese Auffassung, wie versichert werden kann, diesenige Morgans des Hohrens der Kouverneurs der Bant von England, wie sie im sesten derhit der deutschen Kegierung gegenüber vertreten wurde und Anlau zum deutschen Stunsdungsgeschaft gesten hat Der Temps" sommt zu dem Schlis. daß eine solche Berabsenung der beutschen Reparationsschusden nur möglich ist durch Abstricke an den Keparationsschusden nur möglich ist durch Abstricke an den Keparationsschusten nur möglich ist durch Abstricke an den Keparationsschusten nur möglich ist durch Abstricke an den Keparationsschusten nur möglicheiten geber franklich. das beist das am meisten nerwültete Land, am weiser einzschen Eine forderung die größte kei. so müßte Krantseck. das beist das am meisten nerwültete Land, am weiser einzschlich das beist das am meisten nerwültete Land, am weiser einzschlich das beist das am meisten nerwültete Land, am weiser einzschlich das der der und andere Möglicheiten gebe es nicht, wie die do les aus den Erstärungen Liond George im der gegenüber den Erstärungen Liond George habe im Grunde gegenüber den Ententestgaten, noch seine Korderungen gegenüber England au verzichen Insiene Korderungen gegenüber England au verzichten. Insiene Korderungen gegenüber England au verzichten. Insiene Korderungen desenschen des en Keparationsschusten her den gegen in seiten Jahre gegen über Londeur angereat babe. Damals habe Lloud George procisisagen, das alle Kriegsschusen im seiten den Bersdünderen das alle Kriegsschussen im seiten den Bersdünderen ausgerechtet w

Reichemirtichaftsminifter Schmidt gur Unleihefrage.

Reichswirtschaftsminister Schmidt zur Anleihestage.

Bb. Tresden, 2. Juni. Bei der Eröffnung der Jahresslich au deutlicher Arbeit bielt Keichswürtlichaftsminister Schmidt eine Rede, in der er u. a. erflörte:

Bom Standdunft der deutschen Wirtschaft ist es sehr wichtig, daß wir über den 31. Mat hinweagetommen lind. Is sehe undere wirtschaftliche Entwicklung nicht für so undinktig, daß wir nicht einen aewisten Beroflichtungen können auf die Dauer nicht erfüllt werden. Deshalb werben ouch die Aavitalisten in ihrem Angebot schersich nicht zu weit geden können und den Fredit den sie uns gedon wossen, nach urderer Leistungsfähigtett bemessen. Es wäre uns geholfen, wenn wir unächt für einige Jahre eine Anleide erhalten. Eine endniktige Regelma beinat die eine große Gesahr mit sich dak uns größere Verosslichungen auf erlegt werden, als wir auf die Dauer erfüllen können. Wir müllen vor allem einmal für einine Jahre Bewegungsfreibeit erhalten. Ich nehme an das ein pläklicher Auftweiten der erhalten. Ich nehme an des ein pläklicher Auftweiternagen mit sich den Mark nicht eintreten wird, eine plökliche Markbesserung würde aber auch eine rasche Berbilkaumg aller Ledensmittel in sich blieben und wir de Dauer werden wir um eine lolche Krile nicht beruntommen fannen. Der Zustand der debensmittel in sich blieben und mit die Dauer werden wir um eine lolche Krile nicht beruntommen fannen. Der Rustand der dauern in fallenden market sit is ehen mit den erhalten mit der eine fallen der deite Anstellen der eine fallen der eine Seich krauria sieht es mit unleter Kohlen verlenden der richt daben, de wir nicht aam freiaeben, de mir niese Ariffalden der der ente seich werden der eine seichen der eine Recht trauria seht es mit unleter Kohlen verletzen den der eine Beit aus dem Großen der Rustagebiet aus dem Großen der Rustagebiet eine Kiesen des eine Rustagebiet allehe Schalen wird ann eine Breiten besahlte Arbeit sinden, la aus dem Kubregebiet alleh Schal der Besahlte Arbeit sinden, la aus dem Kubregebiet alleh Schal erhalten. Web der Ru

Austausch der Ratifikationsurkunden über Oberichleften.

Br. Berlin. 2. Juni. (Eig. Drabibericht.) Wie wir von suständiger Stelle erfahren, ilt vorgeseben, das am Sam satag in Opveln zwilchen bem beutschen Berclmächtigten Edardt und dem polnischen Biseminster Seud a der Austausch der Katifikationsurfunden über das oberichteslische beutschen Polnischen Wirtsabertom men statifindet. Rach dem vollzogenen Austausch wird die interassisierte Kommission den deutschen und polnischen Bertretern die Grenzsiehung bekanntgeben, was natürlich nur eine formelle dandlung bedeutet. Bier Wochen nach der Rotifikation des Urfundenaustausches und der Bekanntgabe der Grenzlinien soll alsdann die Kaumung beendet sein,

Br. Berlin. 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Zu der gestrigen Meldung über Boincarés Kammerrede, daß die von den Sondergerichten der interallierten Kommission in Oppeln per urteisten Oberschlester in französische Gefänanisse der interallierten Kommission in Oppeln per urteisten Oberschlester werden sollen, salls die interallierte Kommission Oppeln verläkt, ist zu demerken, daß diese Korderung dereits seitens der interallierten Kommission gegenüber dem deutschen Bertreter in Oppeln erboden worden ist. Der Gesandte v. Edard bat gegen das Verlangen der interallierten Kommission sofort entschiedenen Broses ist eingelegt und erreicht das die letzte Entscheidung über diese Irage den Kadinetten von London, Baris und Kom überwiesen wurde, wo sie auszeit noch nicht entschieden ist. Um so eigenartiger mus daber die Auszerung Boincarés gedentet werden. Die interallierte Kommission hat defanntlich nach sedem von lichen Ausstand eine weitgebende Um nicht ertallen, von der die gegenwärts noch in Oberschlessen in Dats Besindschen, die größtenteils de ut ich er Abstammung sind und meistens wegen der Veresdorfer Affäre verurteilt wurden, nicht det von der Verurteilten eine Mennen auch desen Berurteilten eine Amnesse weit werden, wenn nicht letbasse Berurteilten eine Amnesse wie diesen Berurteilten eine Verurteilten werden, wenn nicht letbasse Berurteilten eine Amnesse weit werden, wenn nicht letbasse Berurteilten eine Mennesse weiten bervorgerusen werden soll.

Burudgiehung ber alliierten Truppen ans Oberichlefien.

D. Baris, 2. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Der "Temps" fündigt an, daß nunmehr die allijerten Truppen aus Ober-ichlesten innerhalb vier Wochen gurungsgegen würden. Die Kosten der Besahungsarmee lowie die Auslagen der inter-allijerten Kommission werden aus den lotalen Einnahme-guellen bestritten werden.

Der oberichleftiche Silfsbund.

Bertreiern der Breile hielt der Oberpräsident für Oberschlesten der Breile dielt der Oberpräsident für Oberschlesten Dr. Betta einen Vortrag über die kürlich erfolgten Dr. Betta einen Vortrag über die kürlich erfolgte Gründung des Oberlahleilsden Dilfsbundes gedören außer den deiden Oberpräsidenten Bitta und Philipp lowie dem Porsidenden Oberpräsidenten Bitta und Philipp lowie dem Porsidenden Landagerichtsdirektor Swia u. a. noch Graf Kenlerslingden Landagerichtsdirektor Swia u. a. noch Graf Kenlerslingden Landagerichtsdirektor Swia u. a. noch Graf Kenlerslingden Landagerichtsdirekter) an. Dem Borkand webt ein aus dem ersten schleichen und oberschlesischen Cachverskändigen gedisteter Betrat zur Seite. Es diede fich ein Ehren ausschleiter Betrat zur Seite. Es diede fich ein Ehren ausschleiten und dem außer Führen der Farte an. Gewerkschaften und dem außer Führen der Farte an. Gewerkschaften und dem außer Führen der Farte an. Gewerkschaften und den Andwirtsichaft aus dem ganzen Reiche u. a. auch der Keichstanzler, medrere Staatspräsidenten Enwickerpräsidenten und Oberdäsischen Landages, dervorragende Künstler und Gelehrte sowie neben dem Breilechef der Reichstags und des preußischen Landages, dervorragende Künstler und Gelehrte sowie neben dem Breilechef der Reichstags und des Bereins der Berliner Breile angehören.

Der oberichlesiche Sillsbund dat die Aufaabe die Aufrechterhaltung. Körderung und Stärtung aller deutschen Inliurellen Bestrebungen in Oberichteilen, insonderbeeit aber des Schukes des des deutschen Breile und des Sereins der Berlichten gegen die Geschren der gewalfigen von Oterschlessen gegen

Stirmunt über Bolens Berhaltnis gu Deutschland,

D. Barican. 2. Juni. (Eig. Drabtberift.) Per pol-nilde Außenminister Elixmunt ab Beelkerettetern Ex-flarungen ab über die Konferens von Genua. Dier-bet äußerte fich Stirmunt mit einem gemisigten Optimis-mus über die Konferens im allgemeinen und Bolens Stellung bort im besonderen. Bon besonderem Interesse ist, wie er dabet die deutschen besonderen Interesse ist, wie er dabet die deutschen Besonderen Interesse und gen in wenne als ein- beskrantte Kühlungnahme außer-

halb ber Konferens hinitellte, die aber gezeigt habe, daß Grundlagen für politiiche und wirti-haftliche Berhandlungen rorbanden wären. Auf der anderen Seite aber unterftrich Eftermunt die engen Besiehungen zu Franfreich und zur Kleinen Entente.

Die beutiche Sanbelsbilang.

Br. Berlin, 2. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die dentsche Sandelsbilans in der Zeit von Mai 21 dis Avril 22 schliedt mit einem Einsubruberichung von 148 Milliart den Mark bei einer Einfuhr von 154.9 Milliarden, einer Ausfuhr von 140.1 Milliarden. Diese von 154.9 Milliarden, einer Ausfuhr von 140.1 Milliarden. Diese von 154.9 Milliarden, einer Ausfuhr von 140.1 Milliarden. Diese von schlich einer Stand unierer Baluta. Besonders bedenklich ist, das im Avril 22 der Einsuhrüberichus verannter Verlägen ist, und das dieses Steiger darauf zurückzusühren ist, das die Lebensmittelsund nur zu genommen, die Ausfuhr an Fertigsabrikaren aber abgenommen hat.

Mugerfraftfegung bes beutich-ipanifchen Abtommens über die Marthewertung.

W.T.-B. Berlin, 1. Juni. Am 20, Gebruar bat die beutiche Regierung mit der Iva nilchen Regierung ein Abkommen getroffen, das eine zemistere kabilere Bewertung der Mark gegenüber dem Belo sestieste. Wie die Blätter melden, wurde das Abkommen jest von der spanischen Regierung aans überralchend außer Kraft gelekt, so das weiter die ein börsenmäßige Bewertung der Markvaluta in Spanien ville, was für die deutschen Handelsbeziehungen mit Spanien von verhängnisse voller Bedeutung ist. Der deutsche Botschafter in Madrid bat det der spanischen Regierung Borstellung erhoden.

Ufrainifche Forberungen an Deutschland.

Br. Berlin, 2. Juni (Eig. Drabiberistt.) Das "Deutsche Abendblatt" mesbet: Der Britident des ukroinischen Sowietrepublik Kalowski ist heute in Berlin angesommen. In den nächken Tagen werden die Berbandbungen über die Ausdibnung des Kavallovertrages auf die Sowietufraine des ginnen. Es baden in dieser Angelegendeit in der lesten zeit bereits unverbirdliche Vorlehrechungen stattgefunden. Bei diesen Borbesprechungen ergab sich, daß die Sowietufraine die Ausaah sung der 400 Cold misst in nen der Heimann-Regierung wünsche, was tatsächlich eine Durchdrechurg des 8.2 des Kavallovertrages bedeuter würde, da diesen gegenüberstehen. Ist des ist in gerade der Einn des § 2. arundlässich alle bestehen Korderungen von keiden Seiten zu annullieren. bes 8 2 grundianin aue feiben Geiten su annullieren.

Bon anderer Seite werben uns biefe Mittelfungen bes

Deutiche Induftrievertreter in Mostau.

Br Berlin. 31. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Eine Anzahl deuticher Inkustrievertreter aus Damburg. Berlin. Rheinland und Weltfalen sewie Sachsen find in Mostau angefommen. Sie wollen die wirtschaftliche Lage Sowietrublands studieren. Die Räteregierung bat ihnen Beamte zur Berfügung gestellt.

Eröffnung ber internationalen parlamentarijden Sanbelstonfereng.

D. Baris, 2 Juni. (Eig. Draftbericht.) Gestern ist in Baris die 8. internationale parlamentarische Kandelssfenserens susammengeireten. Die Konferens bezwecht die Wiederanknung der Hab im ganzen 28 Länder verzireten. Die ehemaligen Jentral mächte nehmen aber nicht daran teil Am gestriehr ersten Tage bat sich die Konserens mit der Drossenstage und mit der Bereinbeitslichung des Frachtrechtes besaht, wohei der Italiener Lazatti und der Fransole Sobille Berichte einbrachten.

Die irifchenglifden Berhanblungen.

W. T.-B. Lenden. 31. Mai. (Drabibericht.) Der politische Berichterstatter des "Daila Chronicle" ichreibt, die Kerbandlungen swischen der britischen Regierung und den Sinnseinern ieten seider auf dem toten Bunkt angefommen. Churchill werde in seiner Erstärung im Unierbaus ein Bild der Lage geben und auf den Ernst der Lage hinweisen. Die britische Regierung stütze sich auf den Bertrag: die Führer des irischen Kreistaates behausteten, der Bertrag sei durch ihren Roalitionspast nicht verletzt worden.

Hen Landen. 1 Juni. Der Times" wird aus Dublin

Hm. London. 1. Juni. Der "Times" wird aus Dublin gemelbet, daß die Einberufung des Dail Etreann, die questi auf Freitag festgesett mat, wegen der Anwelcnbeit von Griffith und anderer irischer Kilbrer auf den 8. Juni ver-tagt worden ist.

Die Babien zu den Eiternveiraten in Berlin.

Die Bahlen zu den Eifernbeitäten in Berlin.

Bon einem politisch sintsitebenden Schulmann wird und seichtreben:
Der Aussall der Berliner Wahlen au den Esternbeitäten, wotauf nun die Badlen an anderen Orten folgen rerden, dat mehr wie lokale nad ikuelt Bedeutung. Klas Rich kinter die Jiste der unvollisischen Toffiken stellte, war licherstät nicht alles antisissolistisch orientiert. Die volitische Richte aber dat trondem oder vielseitt gerade deswegen ihre unspolitisch orientiert. Den in Wahrenter unspolitische Kind auch nicht alle, die für die christische Kicht nut, des man hoffen kann, dies enigen Köpse noch einmal dauertt für lich zu gewinnen, die nan bei einer so wicht nut, der man hoffen kann, diesenigen Köpse noch einmal dauertt für lich zu gewinnen, die nan bei einer So siallemostratischen "Einhettsfrans" sollöke. Der Gosialismus dat sie sicher ein Atmuterunatis ausseichtelt bekommen, an dem er nicht leicht zu trager haben wich. Er war sonit immer is tols gerade auf ich Kulturund Ecstehungsprogramm Kun hat diese eine weleullich schwäckere Werbestraft auf die Wemiter nusgeübt als das Kirchentum. Das hatte sich dan nich ichwerisch träumen lassen. Die Schulreastionäre verbraad. Die Schülden durch is Kront der Schulreastionäre verbraad. Die Schülden durch is Kront der Schulreastionäre verbraad. Die Schülden durch is Kront der Schulreastionäre verbraad. Die Schülden auch ist dem Kront der Schulreastionäre verbraad. Die Schülden auch ist dem Kronten lächweren Koblen und der Schülden kann der führ mer Beiber und den die keinen lächweren Ichweren Schulreastionäre verbraad. Die Schülden zu Schülden verbrachen der Kronten und der Schülden zu Schülden auch ist den Mehren der Schülden keine Behalen wirde kinde auch ist der Mehren der Welten und der Behalen kie ihn dan für der Behalen der Kronten und der Kronten der Schülden Kronte verbrachen der Aberia der Aberia der Gesendert geschalten der Verbrachen der von der der der Verbrachen der von der Verbrachen der von der kohnen wei der von der Kronten und der Kronten und

recitantisse Ränner. 10 bod siderlich teine sübrenden Bädagogen.

Die Verkandlungen zum § 146 der Reichsverfassung in der Kationalverlammlung kätten sonst doch wohl einen am teren Berlauf genommen Und einen durcheren wertenden Schulresormslan dat weder Schulz für das Reich, noch Sänisch für Breußen mitgebracht. Der eine kannte ia auch das Schulweien nur sozulagen von außen der, der andere nur die Bolksichule, und auch sie nicht eben aus langiähriger Veraris. Das soll nur eine nüchterne Kristellung des Tatzeile der Schulweien, möbeneh ihn der Lintspolitiker im Interesse dein, über den sie die Kechtspolitiker rücsüchtssoser Schadentreube dingeben, mäbrend ihn der Lintspolitiker im Interesse der Sache und schließlich selbst die Sozialdemokratie schauern muß. An Fackseninis und Erfahrung überlegen konnten Geheimnäte. Brosessoren und Dersehrer alten Sils die Absüchen von danisch und Schulz sehr bald auf tote Geleile absücheden, und was der Reichsichulausschuß unter Korsik von Deinrich Schulz und Schulz sehr bald auf tote Geleile absücheden, und was der Reichsichulausschuß unter Korsik von Deinrich Schulz und Schulz sehr das unter Korsik von Deinrich Schulz und Schulz sehr das in für Argendenden und wurter dem Korlik irgendeines einigermahen wohls welche sündende Barole oder höffnungsfrade vonktien Juschlich das die lozialitische Schulwostiris weder, die der Minte kint, noch, wo sie ihr Krogramm ausstellt, bervorgebracht. Mit den abgestapperten Schlamvorten aber, die der sonstere, und mit den Kommentaren, die Freiheit und "Kote Kahne" kau tieferten, sonnte man die dah der einen Andern ernikbafte Erwirk mit den Kostehungen is gewinnen ernikbafte Erwirket mit den Kostehungen is gewinnen ernikbafte Erwirket, Derrechten und Kitz des gewinnen ernikbafte Erwirket, Derrechtung der kernung der her den konnen den gewinnen ernikbafte Erwirket, Dere und Schern und Veren ein den der dem Boden leigten mit den Kostehungen is gewinnen ernikbafte Erwirket, mit den kann den der Prennungen und bei der Kostehung erwirken der kernungen

Mus bem Reichewirtichaftsrat.

Br. Berlin, 2. Juni. (Drahtbericht.) Der vor-läufige Reichswirtschaftsrat sehte in seiner Freitags-sinung die Beratung des Geschentwurfes zur Ber-längerung der Pachtschutzordnung sort. Der sogen, Pächterschutz soll auf Grundstüde bis zur Große von 10 Seftar ausgebehnt merben. Dit einigen

(9. Fortfennig.)

Rachbrud berboten.

Schiffbruch.

Reman von Margarete Schnitter

Uber Racht mar Froft gewesen. Der Rebel mar von einem tüchtigen Rordost sortgeblasen und eine talte, flare Sonne spiegelte sich in den kleinen Gispfützen, die sich zwischen den Pflastersteinen bes Bollwerts gebildet hatten.

3m Saufa. Brandes herrichte eine ausgezeichnete Stimmung, bas heißt bei Eduard Brandes felbit. Er war fpat aufgeftanben und faß nun frifch rafiert und mit einem fauberen Borhemb am Raffeetifch und las die Zeitung. Ab und gu pfiff er fich eins. 3mar falich, aber von Serzen.

Quije hantierte in ber Ruche, mahrend heta bas Schlafzimmer aufraumen mußte. Gie tat es maulend, aber ihre Mutter wollte fich heute am Conntag nicht ärgern und übersah bie beleidigt vorgeschobene Unter-lippe bes Fraulein Tochter. Die beiden Kleinen spiel-ten im Wohnzimmer und Karl trieb sich braugen berum,

Aber ihren Mann hatte fich Frau Brandes heute icon im ftillen gewundert. Er hatte irgend etwas Be-fonderes und wartete blog barauf, daß er gefragt wurde. Aber ben Gefallen tat fie ihm nun nicht. Bei fich behalten tonnte er feine Reuigfeit boch nicht, fie erfuhr fie noch beigeiten. Db er Gelb verbient gatte?

Er tat fo großipurig beute. Da trat Branbes über bie Ruchenschwelle. Er fette ein leutfeliges Geficht auf, etwa wie ein Landesherr, ber seine Untertanen begrüßt. "Na Wifing", sagte et jovial, "mas gibt es benn zu effen?"

"Schmorfleisch", erwiderte fle, "der Schlächter hat nech mal geborgt, also denke nur nicht, daß du es dir ohne Gewissensbisse schnecken lassen kannst." "Du kannst den Mann nachber bezahlen", sagte Brandes mit Würde. "Wieviel sind wir ihm schuldig?"

"42 Mart und 60 Pfennig, fagte Quife automatifch und fah in unbegrenztem Erstaunen auf ihren Mann, ber mit großartiger Gebarbe seine abgeschabte Briefe tasche hervorzog und mit gemachter Gleichgültigkeit zwischen mehreren Raffenscheinen einen Sundertmarkichein hervorzog und ihn feiner Frau überreichte. "Ranu", fagte Frau Brandes, "foviel Geld auf ein-

Wo haft bu bas benn her?"

Berbient, mein Rind, an einer Labung Beringe verbient, und smar burch meinen lieben Freund Mändebrodt."

Frau Brandes hutete fich, eine Bemertung fiber ben "lieben Freund" zu machen. Gie fannte ihren Mann. Wenn er Gelb befag, hatte er immer Oberwaffer und tonnte leicht sehr unangenehm werben. Matt war er bloß, wenn er nichts hatte. So meinte sie nur freund-lich "das ist ja man schön", und legte das Geld in das Kichenspind unter einen Tassensopf.

Aber herr Brandes ichien ben Born feiner Groß-artigleit noch nicht ericopft zu haben. In pompofer haltung blieb er in ber Riiche fteben und indem er fich eine Zigarre anzündete, sagte er: "Ich hätte — ph — noch mehr erfreuliche — ph — Nachrichten — ph — Luise. Aber die erzähle ich erst heut' nachmittag, wenn Gesine da ist. Jeht werd' ich mit den Kindern ein bilichen fpagieren gebn. Wir bringen bann Ruchen gum Raffee mit."

Frau Brandes machte bie Rielnen fertig, die in ben abgelegten Matrofenfitteln ber Better Dierdfenfchen Abgelegten Martsjentitteln bet Better Dietalenigen Kinder sehr niedlich aussahen. Heta wollte auch mit, Doch der Bater entschied, daß sie zu Hause bleiben und der Mutter helsen sollte. Heute, da er sich als Millio-när fühlte, schien ihm Hetas abgeschabter Mintermantel wenig repräsentabel, und er fühlte fich beshalb beschieben, erzieberische Qualitäten zu entfalten. Aber seine Tochter burchschaute ihren Bater recht wohl

"Menn ich man einen grinen Tuchmantel hatt", sagte sie vahig. "so wie Mathiesens, mit echtem Pelz-besan, dann würd ste mich schon mitnehmen."

Ruife tonnte ihr innerlich nicht Unrecht geben, boch

fuhr sie ihr mit einem scharfen: "Sei nicht immer so dummdreist", über den Nund.
Eduard Brandes zog mit seinen beiden Kindern davon. "Bun id nich Jug seiwen Badding?" fragte er sie gönnerhaft, als er auher Luisens Hörweite war. Wenn er mit den Kindern Platt sprach, bisdete er sich ein, daß sie ihm dadurch seelisch näher kömen. Klein Kriedleis und Anna mukten aber nach nichte von seelse Friedleif und Anna mußten aber noch nichts von feellden Borgangen. Wenn Babbing betrunten war ober ichen Vorgangen. Wenn Badding betrunten war ober schlechter Laune, gingen sie ihm in weitem Bogen aus dem Wege. Er nahm dann auch keine Rotiz von seiner Nachsommenschaft. Hatte er dagegen Geld und gute Laune, liebten sie ihn zärtlich, denn er war dann wirklich ein freundlicher, zum Spaßen und zu Geschensten ausgelegter Vater. Ganz anders wie die Mutter, die niemals lachte und immer etwas zu tadeln fand. Rabbing tabelte nie. Mit folden Weitschweifigfeiten ließ er fich nicht ein. Entweber tachtelte er ohne nabere Erläuterungen los, ober er lachte über die Ungezogen-beiten ber Kinder. Was Recht und Unrecht war, lagte ihnen nur die Mutter. Eduard Brandes ließ sein Baterglud von ber

Sonne beideinen. Langfam ging er binauf gur Ober-ftadt, grufte hier leutselig, bort tollegial und ein anderes Mal in eilfertiger Chrerbietung, wenn er einen ber großen Schiffsreeber erblidte. Mit mehreren von ihnen mar er burch feine Frau verwandt, aber fie legten ihrerseits auf biefe Berwandtichaft burchaus nicht ben Rachbrud, ber beren Branbesermunicht gemefen mare

Un ber Borgefden Konbitorei machte er Salt unb faufte fo viel Ruchen, als bie brei nur gu tragen vermochten, Aber feinen orbentlichen, baftigen Rapfcher Blechtuchen, ber auch etwas bergab fürs Gelb, nein, lauter Krimsframs, den hungrige Kindermäuser herunterschlucken, ohne die erlesene Qualität zu würdigen. Sicherlich würde Luise schelten, und Herr Brandes besam es mit dem Gewissen zu tun. Aber bann ichwoll ihm wieber ber Ramm. Satte er bie 600 Mart in ber Tafche ober feine Frau? Alfo hatte fie bas Maul zu halten. Gertjetung feigt.

III II

uns

elgen Pras

ant-

ausfrup

ratie ucite

ner-

noon n I .

Ianmie chen. ber

nben

a in

Lat-

atie

ne"

em g:[

Oto

ITT.

gte Пф niis IIper

115 on mb nn 111= et.

ıb. ctt re THE

te

er

220 en

on

fit th

f

er T.

Abanderungen murbe bann bem Ausschuftbericht gur Pachtschungen wurde dann dem Aussauspericht zur Pachtschung zugestimmt. Auch der Gesegeniwurf über die Reuregesung der statistischen Gebühren wurde von dem Reichswirtschaftsrat angenommen. Das Hausgehilfengeses, der Gesegentwurf über Mieterschung son sen sein der ber Gesegentwurf über die 3 wangsanleihe wurden von der Tagesendung ahreiset. ordnung abgefest.

64 Millionen Mart für Die Rinderhilfe.

Br. Berlin, 2. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die deutsiche Kinderbille, die im Winter 1920/21 in gang Deutschland Spenden für die notseidenden Kinder einstammelte, bat iett ihren Gelamtbericht veröffentlicht. Für das Deutsche Reich beläuft fich der Gelamtbetrag auf rund 64 Millionen Mark; davon entsallen 3 Millionen Mark auf die Untosten. In der Ausammenkellung der einzelnen Ergebnisse der Städte, Brovinzen und Länder steht Berlin an der Epike das allein 7 605 452 Mark ausgedracht dat.

Bertrauenserflärung für ben bagerifden Landwirticaftsminifter.

Br. Bilinden. 2. Juni. (Eig. Drahtbericht.) Die baverische Landesbauernfammer batte in der Frage der Getreibenmsage dem Landwirtschaftsminister Wubelbofer ein Miktrauensvotum ausgesprochen. Gestern baben die Koasitionsparteien berecht das sei ein Abengriff. Die Koasitionsparteien sprechen dem Minister ihr Kertrauen aus. Auch der Ministertat wird sich mit dem Bergang beschäftigen. In Regierungsfreisen wird das Vorgeden der Landesbauernkammer als unsulässig abgelehnt.

Die Eröffnung ber Bunbestagung bes Dentichen Shugbunbes,

Br. Allenstein. 2. Juni. (Eig. Orabibericht.) Gestern rormittas ist in Allenstein die Bundestagung des Deutschen Schuthundes eröffnete worden. Stadtrat Gilbigs aus Kolmac eröffnete die Lagung mit Morrer des Dantes für die alleitige Unterklitung, die man der Lagung habe angedeiben lassen. Nach einigen Begrühungsaniprachen solgte dann ein längerer Bortrag des geschöftssührenden Mitsaliedes des Deutschen Schusdundes Dr. von Loeich über Entdeutschung und Abwehr.

Streif ber Berliner Schlächtergefellen.

W.T.B. Berlin, i. Juni. Die Schlächternefellen im Berliner Zentraspielhof find geltern wegen Lohn-ftreitigfeiten in ben Ausstand getreten. Durch Einsthung von Bieb in geschlachtetem Zustande hofft man die Berlorgung ber Großstadt mit Fleisch ficherzustellen

Die Ginführungsrebe bes neuen öfterreichifden Ranglers

D. Wien, ?. Juni. 'Eig Drahtbericht.) Am Nationaliat bat ber neugewählte streeichische Bundeskanzler Seivel keine Finführungsrede achalten, in der er ertlärte, er babe aus Berantwortungsgründen vicht gewagt, das ihm anneterigene Amt abzulehner, weil er holfe, im Nertrauer und im Berein mit leinen Minäterlollegen dem Naterlande in den beutiger erniten Zeiten ein wenig nüslich lein zu konnen. Wenn es moglicherweise Mistrauen erreten fennte, das ein arweiener faijerliber Miniker Bundesskanzler der Keonblik geworden sei, so erinnere er daran, daß er in das Kabinett Lam mach eingetesten set, um am demokratischeidertaiten Gedarten des allen, zusammen brechenden Staates mitzuarbeiten. Er habe käslich mehr gelernt, daß es die Vertehrteits sei, nift jest auf diesem Weden alse Krifte zu an men sufallen, sondern von einer äunger Verdaherung von der Küdkehr zur Ronarchie das Glüd zu erwarten.

Reue Unruhen in Belfaft.

Am, Belfak, 1. Juni, Gestern, um 11 Uhr abends, zählte man in Relfakt 10 Tote und 16 Berlette. Die Untuben sind durch einen mörderischen Abersall der Sinnseiner auf Schukseute verursacht worden. Beide Teile haben dann Berkärfungen erhalten, und ein bestiger Kampt brach aus. Zahlreiche däuser sind in Brand geraten. In einem dieser verbrannten däuser wurden die Leichen zweier Flüchtlinge gefunden, die von Kugeln durchbobtt waren.

Sinrichtung von Brieftern in Mostau.

Am, Paris, 1. Juni. Dem "Journal" wird aus Mostau semelbet, daß die drei sum Tode verurteilten Briefter soeben bingerichtet worden sind. Sie waren vor das Revolutionsgericht in Schania verdracht worden, weil sie fich der Konsissation des Bermögens der Kirchen widerletzt datten.

Wiesbadener Ramrichten.

Gine Runft- und Beimatausftellung.

— Eine Arzietagung Die 69. Tagung des mittelebetninischen Arzietages wird dreies Jahr (10. und 11. Juni) in Bad Soden am Iaunus abgebalten werden. Der reichdaltige willenschaftlische Stoff, die alte frede Aberlieferung dieser Tagung und eine freundliche Einladung der Badeverwalnung zur Besichtigung der einzigartigen Einrichtungen dieses Lithma- und Herzbades, sowie zu einigen büblichen Beranstaltungen, lassen mit einem besonders starten Besuch der drestährigen Tagung rechnen.

Blorgen-Unsgabe. Erstes Blatt. Seine I

— Jur Befämplung der Tubertulose. Ein Merkblatt zur Berbuiung der Aubertulose im K in des allier, in der Regel Schwindischt oder Auszehrung gemannt. bat das Kaulerin-Auguste-Pritoria Haus, die Reichsanstalt zur Bedämplung der Säuglings und Kleinfindersterblichteit. De eben derausgegeden. Das Blatt west vor allem darauf die, das die Krankbeitiserreger auch dei anlicheinend völlig gedunden Menschen im Mund. Rase, Rachen, Kehltopf, Lusteröhre und Lungen siehen können. Desdald kann beim Aussspunden, Riesen, Husten und Küssen, in sichen dem Aussspunden, Riesen, Husten und Küssen, in sichen dem Aussspunden, Riesen, Husten und Küssen, in siehen Berechen und känzen Unter und übertragen werden Ein Kind. das in der Röchlendert und übertragen werden Ein Kind. das in der Röchlendert und übertragen werden. Man balte desdald kinder von Leuten, die wirt Tuberfulose bebastet sind aber die au Dussen und Ausswurf lesden, fern. Peim gertrasten Berdacht oder Iweisel wende man sich an den Arzt. Ein Inderfulöser mie kein eigenes Seichter zum Ellen und Walchen haben und darf nach eine gemeinsten Rendacht der ein gemeinstenes Talbertuschen der liebe Jachnbürste oder ein gemeinstenes Talbentind benuhen. Bestählt sit auch Schmitz und Staub. Auf feinen Kall darf geduldet werden, das auf dem Kunn ansteden. Desdald soll man den Kindern niemals robe, sondern nur abgesochte Wills geden.

— Marfen zu 10000 M. Bersicherungskumme werden iset tilt die periodenen Behülberen Gebülder werden zu abgesochte Wills die periodenen Behülberen gebulder werden den Rieden niemals robe, sondern nur abgesochte

— Marfen zu 18 000 R. Berücherungskumme werden iet tilt die derichtebenen Gebühreniäte von Reskaeväd und Expressut erngeführt. Es afdt dann Marfen für Reskavenäd zu 1.50. 3. 4. 6. 9. 15. 30. 45. 80 und 90 M. für Expressut zu 3. 6. 10. 30. 60 und 100 M. Die neuen Marfen zu 10 000 M. werden aber nur von den Gepädabsertiaungen verwendet, bei denen ötter Bersicherungen über 20 000 M. abschölosse werden. Alle übrigen Gepädabsertigungen verwenden nach wie vor nur Marfen zu 1000 M. Wiesbassunger Bergustaungsbilden und Lightviele.

Wiesbasener Bergufigungsbilhnen und Lichtspiele.

Die Urunia-Lichtspiele bringen in der Woche vom 2. die einschießelich 2. Junt in Erstunfführung für Wiesdaden ein Wildwest-Drama in sünf Men: "Die Nache den Ablers", in welchem die Hauptrollen durch Wourse Calisdurg, Sdage des Ablers", in welchem die Hauptrollen durch Wourse Calisdurg, Sdage des Ablers", in welchem die Hauptrollen durch Wourse Calisdurg, Sdage des Wourse Barb Aller wie Aller und Millis Marks delegt find. Der Film spielt im Sterra-Gebirge Ralisotniens und zeichnet sich durch ebenso prächtige Naturbilder wie durch eine Enderfichtung, von vollftändigt das Programm.

Mus bem Bereinsleben.

* Der Schwimmverein "Ratitaen m" hat für die beiden Pfingsfeiertage eine größere Wanderung auf sein Trogramm geseht. Um L. Jeiertag 6.50 Uhr Uhfahrt nach Josibaus. Bon hier aus Juhwanderung über Schlof Habenfels, Kahenellenbogen, Jammerthal, Kloser Arnftein, Jiel Helpspel. Dort übernschtung und Berbleib bis 2. Jeiertag 1 Uhr nachmittags, Schwimmgelegenheit. Für Quarriets ift Garge getragen.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Dr. Mar Söppner f.

— Wintel, 1. Juni. Em 23. Mai verschiebt nach sängerem schweren Leiben der sonziädrige Bettiesbolretter der Chemischen Har Hary Hoppner. Tie auhetrachentliche Teilnahme, welche sein Selmgang in weiten Krassen des Kheingaues hervertes, jeugt sur die auherardentliche Wertschiehung, deret sich Herr Dr. Höppner erstente. Der Verlügung in weiten Krassen des Kheingaues hervertes, jeugt sur die auherardentliche Wertschinung, deret sich herr Dr. Höppner erstente. Der Verlügungen wert sich dernorragender Techniser und Organisator, dem dos Winteler Wert im wesentrighen feine heutige Entwidelung verdanft und der es im höhen Wahr der kaben mit denen der Heinschaftet in Einstang und jum Jusammenmitten zu deingen. Er het daher nicht nur innerhalb des Wertes, sondern auch als Gemeinderatsmitalted von Wintel im politischen und össenkennte, dat er auch im possischen Verlüge der Kaben bewiesen; Talerung und haben Gerchtigseitsstum, In den sowert Judeen des Krieges und den Meinerkanden der Kortes des Wertes dat er fich als guter Deutscher im besten Ginne des Kortes des wöhrt und der er fich als guter Deutscher im besten Steine des Kortes des wöhrt und der Eschlichung und welchen hein der Artein der im der Gedörfelten und der nach Gerchtung zu gweiten helmal gewerden und mander Hind im Webenderen Kuseum derreift die Förderung, welche die Alterumssorichung im Kheingau durch ihn sand.

Gerichtsfaal.

Fo. Kirchendiebstahl Zwei junge Leute wurden eines Rachts m Docht a. M dabei erwischt, wie sie den Bertuch machten, der den Kirmen Tengelmann und Carlie einzubrechen. Die Bolizei nahm sie in Gewaddiem. Als man der Gepäd veriderte lamen zahlreiche Kirchengeräte ans Tageslicht. Es wurde seitzestellt, das diese in der kat lischen Kirche zu Richerburg gestohlen waren. Die kirchen kirche zu Richerburg artichlen waren. Die kirchen und der Kirchen aus Zumesdorf und der Kirchen kurden aus Zumesdorf und der Kirchen kurden aus Derehausen gaben zu, mit dem Erpedient Wishelm Metder aus Frankfurt a. Di. den Kirchendiedstabl ausgeführt zu baben. Die Stratsammer verurzieste sie zu 6 Monaten bezw. 5 Monaten bezw. 3 Monaten Gefängnis.

das "Largbetto"-Thema umspielen; die weibevoll andachtige Stimmung, die Joachim mit dem Bortrag dieser Wesodie selbst bervorzauberte — es wurde iedem dörer still und seierlich dabei zu Mut — vermag Adolf Busch noch nicht gang zu erreichen. Doch er kommt dem Ideal nade. Das Humor-durchwürzte Finale spielte der iunge Kunstler mit sortreizendem elegischen Andauch im Ton; seine er staunliche technische Bravour ausseuchten zu lassen — dot ibm die schwische Borpelgriffige "Kadenz" im ersten Gaverwünsche Gesegenheit. Adolf Busch wurde vom Publikum entbussalich ausgeseichnet.

Das Kur-Orchesste des Wagnerschen "Meistersinger-Borsamolen Wiedergabe des Wagnerschen "Meistersinger-Borspiels". Der Dirigent Ferdinand Lowe, der schon in der Begleitung des Biolinsonzerts seine überlegene Kapell-Meisterschaft bewiesen hatte, wuste im "Borspiel" alle Einzelteile zu sestwesselche von glübendem Farbenrausch

fungen au einem Tongemälbe von glühendem Farbenrausch susammenzusassen. Seine Interpretierung wahrte dabet durchaus ben Lustspiel-Ivp des Werfes und war von einer jugendlichen Frische durchregt, die — wie das Orchester — so auch das Publikum sörmlich elektrisierte. Der Judel war um 10 Ubr 80 noch grenzenlos.

O. D.

Aus Kunft und Ceben.

Ziurhaus.

Als Gostdirigent des d. Fest konserts war Gerdinand Löwe berufen; ein in der Musikwelt lärgst anertannter Meister seiner Kunst und besonders in Wien und München in angeschenen Stellungen hochgeschätt. Sein Rame ist mit dem Ramen "Anton Brudner" eng vertnüpft: Löwe ist selbst noch ein Schüler Brudners gewesen und bat auch verschiedene von dessen Werten neu berausgegeben; vor allem aber für die Sinsonien dieses Lonsmeisters von isher eine eirses Konpaganda betrieben. Er meifters pon jeber eine eifrige Propaganba betrieben. Er ist der Brudner Dirigent schlechtbin. Her brochte er die & Sinsonie (Dmoll) zu Gebör, deren Widmung einst Kich. Wagner "als ungemein grobes Bergnügen" argenommen datte. Wie Löwe diese kolossale Partitut — er dirigierte sie auswendig — so souveran beberrscht, und sie in seiner einsch schlichten Weise so aleichsam knorunstig, wie ein beillstum, zu entbillen scheint. — ganz dirigegeben an diese Effendam zu eines keinen großen und reinen gestellen geden. Effenbarung eines beben, großen und reinen Willens; gang aufgebend in diese melodischen und barmonischen Rlang-Erstasen; alle noch so verborgenen Schönbeiten aufpurend; bie immer erneuten Steigerungen flug porbereitenb und au sewaltigen Ausbrüchen beranführend, die Mittelstimmen kinsinnig bebend und belichtend, und dabei immer eine die Rube in der Bewegung wahrend —: das dedeutete alles in allem eine Interpretation von überzeugender Kraft, Wärme und Wahrheit. Und eine Dauptsache det der Brudner-Direktion: die offenbaren Schwächen in der Andere Brudner-Direktion: die offenbaren Schwächen in der Andere Brudner-Direktion: die offenbaren Schwächen in der Andere Brudner-Direktion: lage bes Bertes - bie oft lofen Bufammenbange ber architettonifden Einzelalieber, ben leicht erwas rhapfoblich tricheinenben Charafter namentlich ber beiben Ediate und tas mehr nur Improvisatorische ber an sich bochstrebenden Gedanken: solche Schwächen weiß der Dirigent mit bewundernswertem Kunstverstand auszugleichen, zu beschontsen, ia, dem Hörer am Ende lieb und wert zu machen. So folgte man der Aufführung mit innigem Anteil: die Musik ging zu herzen, wie sie die Dirigent von berzen dorfies

Der erfte "mabig bewegte" Cat ber Sinfonte ift von ernftem, tampferifchen Beien; anfangs ift eber verbattene Kraft, die bann erft weiterbin immer freier und offener witage tritt. Im Aufbau und in manchen Entwidelungs-thafen schimmert Beethopens Borbild bindurch; Die farben-prachtige Ausmalung beutet auf Lifet und Wagner. Doch bebalt die Tonsprache ihren Eigenwert. Die Krone Des

Werfes ist wohl das gans von religiösen Borstellungen deberrichte "Adagio": wehmultige Klage, santte Irauer Ungt aus den Melodien wieder, aber auch tiese Schnsucht nach innerem Gotiestrieden; und der ergretsende Abgelang fündet wie in visionärem Schauen, daß die Seele nach diesem Brieden nicht vergeblich Berlangen trug. Frisch und munter wird nun zum "Scherzo" aufaestrichen: dier waltet ein kerniger Dumor, und im Trio erklingen die siede-gemützellen Weisen aus dem "Wiener Wald", — ein rechtes Einsehen in das innerste Wesen der dem Wiener Dirigenten vollen Weisen aus dem "Wiener Wald", — ein rechtes Einsehen in das innerste Wesen dem Wiener Dirigenten verscheinen! Das "Kinale-Allegro" satt dann in bellem Aberschwang nech einmal ausammen, was die Bruckner-West an Froheit und Frommbeit, Ernst und Freudigkeit umspannt, und bringt das Werf mit Kudbliden auf das erste Hauprischema in homnischer Breite und standboser Velersichteit zum Beschluk. Kein Wunder, das das Kur-Orch ester einem Dirigenten wie Ferdinand Löwe, der 10 selbstwertfändlicher dingabe solgte! Die Aussührung gab dem Werfe alles, was es braucht an liebender Bertiefung und technischer Schlassertigkeit, und gestaltete sich su einem vollen Ersola.

vollen Erfols.

Als Solist erschien an diesem Abend der Getger Adolt Busch. Seine erzumktalische Wesendeit, seine flesdatte Virtuosität, seine fristallene Tongebung — oft sanz in Tonschöndeit untertauchend —, und die bei reicher Absetlärtbeit so urgesunde Brische und Raiürlichseit seines Vorirago — stemveln ihn zu einem der Ersten seines Vaches. Er spielte das Beetdovensche Violinkonzert. Do Beetdoven es ie so gebört bat? Schwerlich, Er batte es sür den ihn verten Advertiger Clement komponiert, von dem nach der ersten Williams ferichter wurde: "Derr bekannten Konzertmeister Clement komponiert, von dem nach der ersten Wiener Ausstührung berichtet wurde: "Derr Clement babe das Beethovensche Konzert mit seiner gemöhnlichen Eleganz und Zierlickseit vorgetragen." Das war zewiß schon viel — aber nicht alles. Erst ein dalbes Jahrhundert später war es Zoses Joachim, dessen Vortrag als eine neue, Evoche machende Offenbarung dieser Lonschöpfung wirste und sortan nachwirste. Bis auf den deutigen Iag. Denn auch Adolf Busch Bortrag trägt manche unversenndar Joachimsche Jüge: das große Pathos im ersten Sat, die eigentümliche Schwungbatitgseit dem Autsstieg zum Dauprisbema, die sebensvolle Gestaltungskraft, die Markigteit der Steicharten und Phrasierungen! Wie klustiges Silber schimmerte es dann aus den Vigurationen, die

Sport.

. Bugial. Das Spiel ber Ligamannichaft ben Sportvereins Biesbaben gegen "Gintrecht" Leipzig, bas am 1. Pfingftiege Ratifinben follte, fallt aus. Im 2. Felert ge empfängt Sportverein ben Bugballflub 1900 fallt aus. Am 2. Feiert ze emplängt Sportverein ben Juhballflub 1900 Kobleng, ein aufert spielharter Berein und nicht zu unterschähender Sopner, ber seit einer Reihe von Jahren umuntebrochen im Best der Kreismeisterichest in. Spielbeginn 41/4 Uhr. — Am 1. Pfinghtag empflängt die Spielveteinigung die I dert bes Sportsereins Wiesdaden. Anftog 4 Uhr. Border (2.30 Uhr) trifft die 3. Mannschaft im Rüsspiel auf die 4 Mannschaft gleichen Bereins. Beibe Spiele sinden auf dem Plate dinfer der Geitschen Ereinstit katt. — Der Berein sur Rasenspiele Wiesdaden-Datheim unternimmt zu Pfinghen mit ihrer 1. und 2. Mannschaft eine Spielteile ch Mannschaft eine Spielteile ch Mannschaft und Frankenitäl Erspielt un 1. Felettag in Nannheim-Redarau, am 2 Febertag in Frankenitäl Absahrt in Wiesbaden 1. Mannschaft 8.43 Uhr. 2. Mannschaft

" Sinffellauf "Rund um Blessaben". Der Blessabener Stable und Landnerband für Leibesstbungen teilt uns mit, daß in ber Gruppe 7 (Mabden iber 14 Jahre) Logeum 1 ben erften Preis errang.

* Nab. Sportfind 1987 Wiesbaben, E. B. 3um Andenfen an fein treuen Mitglied, einer feiner beften Mennfahrer, Johann Trautes fahrt ber Riub am 2. Pfinglieieriag ein Erinnerungsrennen. Stert vormitiags 7 Uhr um Wolbed. Die Strede führt über Giferne Sand bis Babnhof Langenfomalbach und jurud jum Biel wieber am Belbed.

Der Gorban-Bennett. Biele ber Bulte. Der Freiballan-Metthemerb um ben nen ber Edweit ju vertribigenben Gorbon-Bennett-Breip finbet am 6. Auguft mit bem Start in Genf fiatt, 20 Greiballone finb gemelbet.

am 6. August mit bem Start in Gent staft. 20 Freibaltons find gemelbei.

Die besten sportlichen Leiftungen im Jahre 1821. Jeber, ber bas gewaltige Annachsen ber sportlichen Beiditigung gerade auch in Deutscheind beobachtet, und jeder, der selbst dazu beiträgt — sei es als Fidbere aber als gielbewußter Jöberete des eigenen Rötpers — wird den neuen Mahlab mit Juseresse lesen, den das seehen in Franche Sportverlag. Died u. Co., in Stuttgort erschienene Deutsche Mufrierte Sport-Teichenbuch 1922 25 bietet. Weltreterbe und beutsche Albeit sind ibersichtlich für die verschiedenene Sportverlen und für die legten Jahre gegendent, ausgegegichnete Bilder heutsche Reifter von 1921 in ihrer Meisterleistung, eigene Sportloge und Sportseistungen tonnen in den auf schriftsbigers eigene Sportlage und Sportleiftungen tonnen in ben auf fceibfebiges Bapier gebrudten Ralenber eingetragen werben. Was bem jum Gebrauch bis Marg 1923 eingerichteten Sport laschenbuch eine besondere Rote gibt, bas find die flaren und praftischen Seiträge über die "Newe Körperfullur", die für sebes Sportgebiet beste Leiftungen auf bem Wege ber täglichen Symnastif verspricht.

· Sportliteratur. Ein neuartiges Buch "Das Schwimmen", bas foeben Sportliteratur. Ein neuartiges Buch "Das Schwimmen", das sochen in Franche Sportverlag, Tied u. Co., Stutigart, erschienen ift, dars sich guter und gewissendert Jührer sür alle blesenigen dezeichnen, die sich den erfrischenden Flulen anvertrauen und dort in sportlicher Betältigung weiterbilden wollen. Alle Gediete des Schwimmens, Springens und Tauchens, das Waserspiel und das Rettungsschwimmen werden von den Berfassen, den Botskenden des Deutschen Schwimmoerdandes Dr. h. Gerfassen und den Geschen Berkandes Ernft Karaf eingehend und sachmännisch besprochen. Pacende Bilder im Text wie auf Kunstdellen werden auch die "Wasserichene" sofort gewinnen.

Bermischtes.

Befangenbeit bes Bublifums por bem Kurbeltaften. Uns wirb geschrieben: Ein Erperiment, bas bie Grensen ber Unbefangenbeit ber Menge intereffant beleuchtet, murbe füralich von einem Berliner Aufnahme Operateur gemacht. Es mar in einer belebten Strafe eine Seene gu breben, die nichts als bas bunte Treiben in Diefer Strafe ju seigen batte. Der Mann mit dem Kurbelfaften batte fic moblweislich fo postiert, bas niemand von feiner Unwejenbett wußte. Die Benge ging und flutete wie immer. Und jo gelang es, ein absolut natürliches Bist, das den Abuthmus der Straße getreu widerspiegelte, einzusangen. Wie die Aufnahme beendet war, wurde das kleine, lebrreiche Experiment gemacht. Der Orerateur stellte sich mitten in die Straße. Zedermann sah ihn. Ein Hilfsregiscur teilte den Leuten mit morum es lich. Leuten mit, worum es fich bandle und bat, nicht in bas Obiettip der Kamera zu guden. Dann wurde gefurbelt. Das Ergebnis war fläglich. Die Menge batte vollstandig ichen normalen Gang ausgeschaltet. Mit manierierten Echritten tangelte feber an ber Ramera porbei, beftrebt, na trgendwie ins beste Licht av seten. Gelbstverständlich sette fich ieber ins schiechteste Licht und meinte, plotlich sum Bilmbarsteller geworden, sur größten Unnatürlichteit verpflichtet au sein. Die Befangenbeit des Publitums war berart groß, daß man, wollte man diese bewußte Mallen aufnahme seigen, ben luftigften Grotestfilm batte.

* Bieviel Abnen baben Sie? Die Grage nach ber Abnensabl bes Menichen ift icon vieltach sum Gegenstand pon Untersuchungen und Berechnungen gemacht worben, bie su den unglaublidften Ergebniffen gefubrt baben, Gebt man zum Beifptel bei den Berechnungen von ber Babl ber Geichledterfolgen aus, jo tommen einfach tabelbafte Abnen-

durch eine swar bildlich sehr geschmadvolle, aber viel zu langiam anbeitende Regie der Charafter des Silides ganzlich verwischt. Georg Kailer führte uns mit seinem "Gereiteten Allibeades" in die Regionen eines fühlen, aber in böckilom Maje anregenden "Gedankenipiels". Als besondere Gensation harte sich das Staditheater die verschiedenen Daciter perionlich geladen, domit fie ihren Werfen einen Boripruch tun. Eberhard Körig, von der Golb und Kailer waren benn auch werflich erichienen Schlieklich endete man mit Sanns 3obits "König", diefem ftarten, wenn auch gebantenüberfrachteten Wert, beffen Utopiftentraum das Bublitum freilich nicht fo obne weiteres mittraumen mollie. Die Bewältigung solcher Riesengusgaben in acht Tagen gerier dem Siedritsenter überralchend gut, vor allem erwies sich Ernst Ludwig Schön als ein Regiefünstler von Geschmad und Kädigseiten. Schausvielersich überraschte der ihmas Dermann kom als Tollerscher Friedrich. Eiwos von dem tenerischen Meine der Dickerscher Griedrich. dem feuerbeiten Atem des Dichters retiebe auch Walter Jung als Prinz Louis Ferdinand trok der zerdehnten Kegne. Schließlich ier noch der feindurchbachden Beiktung von Karl Marz als junger "Könin" gedacht. Dr. Gr.

* Der Jasstunger als Rilometerfreffer. Go mande ele-gante Dame, bie ieben langeren Spasiergang icheut, legt viele Kilometer gurud, wenn fie fich im Balliaal tangenb viele Kilometer surüd, wenn sie sich im Ballsaal iansend fortbewegt. Und was ihr vehend zur Aual geworden wäre, wird ihr tanzend zum Vergnügen. Man hat ausgerechnet, wie große Etreden der Tänzer an einem Bassdend zurüdlegt. Tas dingt natürlich von der Art des Tanzes ab, denn im Vortrot oder Jazz bewegt man sich in einer bestimmten Zeit lehr viel ichneller vorwärts als in Walzer. Nach diese in Felistellungen iost der Woszertänzer in einer Stunde etwa 3 Kilometer zurüssigen, während derienige, der einen Ichnelleren Schrift deim Tanz einschlägt, das Zweisache und noch mehr in derzelben Zeit lesitet. Im Onesten und Korzitot sann man es ichen auf ganz gehörige Streden bringen. Der eigentliche Kulometerstresser über ist der Jazzstanzer. Gibt er sich dem Bergnügen des Tanzes, ohne einen Tanz auszusalen, von 8 lihr abends die Altivendern zeit er auf dem giatien Vartett mindestens 25 Kilometer zurück. Tanzt er aber von 9 libr abends die 3 lidr mongens, in sind es siogar 40 Kilometer, die er auf diese Weise zurücker. Wann würde eine junge Dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine junge Dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine junge Dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine junge Dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine junge Dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine sunge dame sich zu einer Wandlegt. Wann würde eine sunge dame sich zu einer Wanderung von 46 Kilometer hintereinander enticklieben, ohne die größte Erchändigung zu befürchten? Im Ballsaal aber legt ie tanzend beho bebeutende Streden zurück, ohne das sie überdaupt danon etwas weiß.

reiben beraus. Beber Menich bat amei Eltern, vier Groteltern, acht Urgrobeltern, fechsechn Ururgrobeftern - balb aber machft bie Rechnung ins Marchenbafte. In ber gebnien Geschlechterfolge nach rudwarts bat ieber Menich ichon uber tausend Borfabren, in der sechnten Geschlechterfolge ichon 65 000 und bereits in der 20. Geschlechterfolge bat die Abnensahl eine runde Milliarde erreicht. So wurde die Sahl ber Ahnen, die nur unfere Beitgenoffen gur Beit Ratis bes Großen gehabt haben muffen, bie ftattliche Summe von 8 Milliarden überichreiten. Wenn man nun noch ein Jabr-taufend weiter gurudgreift, fo tommen Bablen beraus, Die in der Dobe überbaupt nur durch Candforner ober Maffet-tropfen bargeftellt merben tonnen. Die ichier bobenlofe Unermeglichteit ber Sablen, welche bie theoretifche Berechnung notwendigermeife ergeben muß, wird allerdings burch prattifche Ginidrantungen auf ein fagbares Dag gurudgeführt. Bei jenen Berechnungen bat man nur die Babl der Abnen eines einzigen Menichen ermittelt; jeder feiner Zeitgenoffen bat aber den gleichen Anspruch auf die gleiche Babl jeiner Abnen. Ferner ist zu bedenten, daß dieselbe Person in der Regel wieberhelt ericeint ober bok Geichwifter fic barunter befinden. Go ideibet au der oberften Abnenteihe aus bet Beit Rarle bes Groken icon eine Milliarbe aus. Bei Dete raten swifden Geichmifterlindern fallt auch ein Biertel ber cherften Stammreibe weg. Durch lede B'uteverwandtichaft wird aus ber oberften Reibe ber Borfahren eine weitere Angabl ausgeschaftet. So ichmelsen die theoretild ausge-rechneten Militarben wieder ausammen, und man findet es dann nicht mehr so erstaunlich, daß es die Wenschbeit aut ber Erde gegenwärtig nur auf etwas über einundeinhald Milliarben gebracht bat.

Renes aus aller Belt. Die Rohlenftaub-Explofion auf ber Beche "Umalie".

Offen, 1. Juni. Aber bie bereits gemelbete Explofion auf ber Beche "Amalie" erfahren wir noch: Die Erploften exeignete fich im Ofteil bes Cocheten gwilden ber 6. unb 7. Cobie. Der herb ber Erploften ift in ber 1. ober 2. billiden Bauabteilung gu fuden. Die genauere Reftftellung muß ber Bergbehorbe vorbehalten bleiben. Da bie Erplofien in bie bauptrichtlitrede ber 7. Goble bineingeschlagen ift, wurden bier flurte Berfibrungen ongerichtet. Die Rettung ber Berletten und ber Bergung ber Toten geftoliete fich Luberft ichwierig.

Offen, 2. Juni. Rach bem amtlichen Bericht bes Preuglichen Ober-bergamten hatte bie Erplofton auf ber Schachtunlage "Amalle" bei Glen einen größeren Umfang, als junachft angenommen wurbe. Die Explofion bot biober an Opfern is Tote und 29 Beriebte geforbett; 5 Mann merben noch vermibt. Es wird vermutet, bag fie in ber burch bie Explofion eingebrochenen Strede vericulitet find. Somtliche Abrigen Streden und Baue find frei. Die Rettungs- und Bergungentheiten haben fefort eingeseht und werben mit größtem Rachbrud betrieben. Die Erpfoften war allem Anichein nach hauptfichtlich eine reine Kehlenftaub-erpfoften, die nach ben bioberigen Feitstellungen von dem abgewerfenen Minbicocht in ber gweiten öftlichen Abreifung gwijden ber 678 und 568-Meterloble ausging, in ber eine Bremsicheibe ausgehaut merben follte. Mabricheinlich ift hierbei von bem beauftragten Beamten verbotsmibrig nichoffen morben, woburch fich ber Roblenftaub entgunbeie. Die Berg-behörbe nahm unter Zugleftung bes Betrieberates bie Untersuchung auf.

Eine Mandener Mobelfabrit abgebraunt. In bet Racht gum 1. Juni vernichtete eine Fraerubrunt in Manden bie Mobelfobrit non Rieger. Der Schaben betrant zund 31/2 Millionen Mart. Bei ben Edicarbeiten mutbe ein Fenerwehrmann verlett. Die Rachbarfcaft war zeitweife fower bebrobt.

Semalbediebitabl. Rach einer Melbung aus München ift bei einem Diebstahl in einem Aielier in ber Georgenstrohe ein Bild von Aubens som bem Rahmen gestohlen worben; feiner wurden Bilber von Correggio, von Ind. Belasques Leonorde ba Binci usw. gestohlen sowie Zeichnungen von Tigien, Raffael und Michelangele.

non Tilien, Anflort und Richelungers, Oberleufunnt Billichotg, bet Donnerstagmorgen 7.15 Uhr mit einem Possagier in Gens ausgestigen von, ift nach einer halbstürdigen Zwischenlandung in Dübenbers um 12 Uhr in Allinderg gesandet. Um 21/2 Uhr verließ er Kurnderg wieder mit vier Vossagieren und mit der deutschen Bost Er enftete von 5 die 61/2 Uhr in Dübendorf und ging nach 7 Uhr wieder in Gens nieder. Diese Lustreise Genstürnderg und zurud soll num alle Wertlage gurudgelegt

Wilberer im Grunewald. Det ftabilide hilfoforftet Igner ift im Grunewald nabe beim Teufelofee son brei Bilberern überfallen worben. Roch bevor er von feiner Woffe Gebrauch machen tonnte, wurde er mit Stöden niebergeichlagen. Igner wurde bewuhltes aufgefunden.

Safenjoricherbrand in Reapet. In ben hofenfpeichern von Reapel ift nachts ein Brand ausgebtochen und hat beträchtliche Waren- und Ge-treibebestände vernichtet. Der Schaben ift febr boch. Die Urfache bes Brandes ift noch unbefannt.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Georg Kailers Schauspiel Bon Morgens die Mitternachts" ist loeben von druck der größten amerikanischen Ibeater-Konserne, näm-jud "Ibe Ibeatre Guild", burch Bewittlung der Verlags hultan Kupenheuer im Boisdam, zur Aufführung in Amerika, Kanada, Australien und den englischen Kolonien

erworden worden.

Bildende Kunkt und Musik. Bei Gesegnbeit der Jahrhaulendieser der Stadt Go o s ar — sie war mit einer Feier des "Deuticken Städtetages" verbunden — wurde das große Seistonzert vom Rusikibriestor Karl Schurick aus Wiesdaden geseitet Las Brogramm bot ausschließlich Bradmsicke Werte, und die Kodergade unter Deutn Schurädis demperamentvoller Direktion erregte solchen Beisoll, das Dert Schurick — an Stelle des urbrügen wurde, und das Konzert dott zu wiedertolen. Auch im Rürn der gibat der Echurick — an Stelle des urbrügglich derutenen Derten Furtwängler — nut der Direktion der Schulzerksen derenvollte Aufnahme gehunden die Kritik erkonnte in idm einen Durigenten von hervorragenden Kritikerkonsenschaften.

— Die site Zadtesischen Borzellan, und Glassindustrie worführende Ausstellung "Deut is de Erden" wurde im Orcedener Ausstellung "Deut is de Erden" wurde im Orcedener Ausstellungsvalast vor einer großen Jahl gesade, wer Golte keerlich eröffnet. Von der Kegierung war Reichswurfschaftsminister Schurde twa und Wirtschaftsminister Schurde ische das die Ausskellung interfesen von der Golte keerlich eröffnet. Von der Kegierung war Keichswurfschaftsminister Schurde ische das die Ausskellung int keine Reaserung Wenstellung ziele das die Ausskellung intschaftsche Wenstellung und der erkeinen von der Goliechen Grandten von Beru und Columbien Dr. danosa und Dr. Konnbana seigte das die Ausskellung intschaftsche in der Ausskellung intschaften von Beru und Columbien Dr. danosa und Dr. Konnbana seigte das die Ausskellung intschaften der Größender von Beru und Columbien Dr. danosa und Dr. Konnbana seigte das die ausgendischen ist. An der Erdense Kleinigkeiten kerte geworden ist. An der Erdense von der Peter eröffnet. Anweiend weren u. a. Minsker, wöchlaus der Besichtigung wir einer kuraen Andreade, an der Größen der Besichtigung wir einer kartalog der Aussiellung söhlt 2976 Nammen.

Bildenichalt und Technit der Minserhaben Münschen und der jereiten der Kerdense und der Kerdense und der Kerdense und der Kerdense de Bilbende Runft und Mufit. Bei Gelegenheit ber Jahr-

Exploffen eines Sprengfarfeitramsporten. Buf bem Stantsbahnhof in Reuftrelit explodierte in einem Suterwagen eine Ladung Sicherheite fopfeln, die vermullich jum Sprengen bestimmt waren. Ein Rangierer nurbe gefolet. Der Guterwagen und viele Jenfterscheiten in der Rahe bes Bohnhofs wurden zertrümmert. Auch die Licht- und Fernsprechabteillung Sot Echaben gelitten. Gulenbagnbiebe. Muf bem Gorliner Guterbabnhol in Berlin fief ber

Bararbeiter Echmibt, ber Berfigenbe bes Betriebenates, in Berbindung mit bem ehemaligen Betriebenatentitgliebes und Rorarbeiters Bögler burch andere ungertzeue Arbeiter und Angestellte fartgesest Guter aller Art verschwinden. Die Originn'fractbriefe wurden vernichtet und auf nicht erfichrende Firmen ausgeichtiebene Tuplifate ausgestellt. Der Knifcher eines groben Sprbillensgeichaften ichriffte bes Diebagut fort. Die Beute-fide, meift Stoffe, Wollmaren und bergleichen, manberten ju einem Coneiber, ber baraus Unguge und Roftime fertigen mußte und ben Ar-beitelobn in ben ebenfalls gestohlenen Moterialien erhielt. Gin Leil bes geftablenen Gutes tonnte wieber berbeigefchafft merben.

Aleifcheergiftung. In Indebee find nach bem Genug von Berbefleifch 22 Berfesen unter Bergiftungsericheinungen ertronti. Das Fielich fammte von einem infolge eines Beinbruche geschlachteten Pferd und wat ordnungsmäßig untersucht und abgestempelt.

Handelstell.

Berliner Devisenkurse.

W. T.-R. Berlin, 2 Juni Drahtliche Auszahlungen für 1 Jun 1937 | 2 Juni 1935

	Gel4	Brist	Cold	Brist
Refland	:0661.75	10588 25	10161.75	10581.25
Buenos-Aires	9 .75	59	98,62	98.87
	2231,60	2300.40	22 4. 0	22-0.40
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	4898,85	4911,15	\$ 57.90	4866.10
A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	8973,50	5 87.50	5927.55	484 .45
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	70 6 15	7073,35	70 1.15	7058.88
	574,35	577.75	579.25	580.75
Finnland	1413,20	141 .80	1418. 0	1421.80
Italien	1210.95	1214.05	1913.45	1216.55
London	272. 5	272. 6	2 1.41	2/2. 9
New-York	2476.93	24 3.10	2496,85	250 .15
Paris			5148,40	52810
Schweig	5203,45	6216.55		4355.35
Spanien	42.0.60	4300.40	4344.05	2 39
Wien (Deutsch-Oest) .	2.43	2.47	2 35	
Prag	585.30	526.70	525.80	527.20
Hudspest	23.15	33.25	2.50	32 60
Sofia	103.20	203 80	188 23	195
Japan	129	130	130	132 -
Rie de Janaire	3780	3730	3782 50	3792 50

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Die Rheingauer Weinversteigerungen. Kloster Berbach I. Rhg., 1. Juni. Die Preuß. Domänen-Weinbeuverwaltung hielt am gestrigen Tage ihre erste diesiährige Naturweinversteigerung im Rahmen der Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer ab. Es gelangten 40 Nummern 1915er. 1917er und 1920er Weine aus Lagen der Gemarkungen Hattenheim. Erbach und Kiedrich. Jerner der bekannten Lage Steinberg im Alleinbesitz der Preuß. Domäne. zum Ausgebot. Es kosieten 1915er 1 Halbstück Hattenheimer 384 000 M., 1 Helbstück Erbacher 427 000 M., 1 Halbstück Kiedricher 258 000 M., 3 Halbstück Steinberger 388 000, 412 000, 572 0.00 Mark. zusammen 2 486 000 M., durchschnittlich 812 000 M., das Stück. 1917er 2 Halbstück Hattenheimer 175 000, 196 000 Mark. 6 Halbstück Steinberger 161 000 bis 269 000 M., 1 Vierteistück Erbacher Markobrunner Spätlese 207 000 M., zusammen 1 794 000 M., durchschnittlich 462 468 M. des Stück, 1920er 8 Halbstück Hattenheimer 146 000 bis 293 000 M., 2 Halbstück Erbacher Markobrunna 202 000, 403 000 M., 2 Halbstück Erbacher Markobrunna 302 000, 403 000 M., 2 Halbstück Steinberger 190 000, 315 000, 340 000 M., zusammen 6 040 000 M., durchschnittlich 483 200 M. das Stück, Gesamtergebnis rund 10 200 000 M. — Gesamtergebnis der 16 Versteigerungstage insgesamt rund 183 000 000 M.

Futtermittel Preis Mk.	Preis Mk
Fuccestification won bis	was bi
Hater 100 kg 1141 Heu 100 kg 100 Krummstrob 100 kg 410	Rheinzander 1 kg 100.
Heu 100 kg 101	Salm friesh suns I ke
Krummstroh 100 kg 4:0	Salm i. Ausschn 1 kg 200 300.
Butter, Eler, Kase	Rheinzander 1 kg 100. Bachf-reilen, leb. 1 kg 200. Salm, frisch, gans 1 kg 2*4. Salm i Ausscha. 1 kg 200 300. Baufelchen . 1 kg
	Geffined and Wild
Putter . kg 174 192 Margarine 1 kg 62 84 Eler 1 84 440 4.70 Handkåse 1 84 1.50 1.50 Vollmileh 1 L4r 12 15	Gans 1 kg135.—186. Truthelm 1 kg
Margarine 1 kg 68 - 81 -	Truthalin 1 kg
Eler 1 St. 4.40 4.70	Enten 1 kg 1 %.
Voltaglah 1 Ltr 10.40	Huhn 1 kg
Kurmileh 1 Lar. 13 15	Kapaune 1 kg1001 0
m . M.t. Westabala	Habn 1 kg 10.—190. Huhn 1 kg ——190. Kapaune 1 kg100.—1 0. Taube 1 St. —— 18.
Kartoffeln, Zwiebeln	Elelech manne
Pokartoffeln . 1 kg 6- 640	Schinken(gekecht) kg161,-160.
Eßkartoffeln . 100 kg 550 — 800.— Eßkartoffeln . 1 kg 6.— 640 Zwiebeln 1 kg 30.— 32.—	Solverfields
Gemüse	Nierenfett
Weifkraut 1 kg	Schwartenmagen . 1 kg 80,-11L-
Weißkraut i kg	Behinkendgekecht) i kg 14 - 160. Dörrfieisch i kg 12 - 181. Soiperfieisch i kg 50 80. Schwartenmagen ! kg 80 111. Bratwurst . ! kg 80 111. Bratwurst . ! kg 46 83. Leberwurst . ! kg 48 104. Blutwurst . frisch ! kg 80 120. Blutwurst . frisch ! kg 80 120. Blutwurst . Hausm ! kg 81 104. Boffieisch . kg 80 120.
Wirsing 1 kg	Laboratest 1 kg 64. — 88.
Notice	Leberwurst, bess, 1 kg 80120.
Kohlrabi 1 Si 6	Blutwurst, frisch . 1 kg 41 6.4-
Kohlrabi	Blutwurst, Hausm. 1 kg 84,104,-
Weisse Ruben 1 kg	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Spinst	Hülsenfrüchte u. Mehl
Rusharber 1 kg 3 4	im Grosberug
Meerrettich 1 St. 10 16	ungeschilt . 10) kg 1650-170
Sellerie 1 3% 5.	im Großberug Erbsen, gelb., z. Kochen, ungewehllt . 10. kg 1650-170 Speisebohnen . 100 kg 1610-151 Linsen . 100 kg 200-223 Welzenmehl Nr. 0 100 kg 200-223 Boggenmehl Nr. 0 100 kg — 155
Lattichsalut kg 18	Linsen 100 kg 200 1-200
Feldsalst 1 kg 16-	Rossenment Nr. 0 100 kg 2300-323
Rettich 1 St 90 L-	Daniel Da
Lauch de le le	School School School
Obst	Schwarzbrot (gemischtes Brot aus Roggen- u.
Enapfel, deutsche 1 kg 16 18	Weitenmehl) 1 Laib 14.2 Weißbrot 1 Laib 18 Brötchen (freb 55 g 1
Kochaptel 1 kg	Welfbrot 1 Laib 18
Kochbirnen 1 kg	Brotonen (fren sag 1,-
Zitronen 1 St. 250 2.5)	Kolonialwaren
Apfa sines 18t &- 11-	Weisenmehl 1 kg 21.— 22.— Erbsen z. Kochen . 1 kg 12.— 12.—
Waterlane	Erboen z. Kochen . 1 kg 18 18
Content Cont	Linsen
Stanks .	Fadennudeln 1 kg 8 34-
Hering cassings 1 St. 2 - 2 to	Erbeen z. Kochen 1 kg 13.— 15. Speisebohnen 1 kg 1.— 17. Linsen 1 kg 2.— 62. Fadennudein 1 kg 8.— 34.— Weizengris 2 1 kg 13.— 25. Gerstengraupen 1 kg 13.— 25. Gerstengraupen 1 kg 13.— 25. Haferflocken 1 kg 15.— 18.— 18. Gemischt, Backobst 1 kg .— 30. Kaffee, gebrannter 1 kg .— 30.
Seeweillinge(MerL)1 kg 20 20	Reis
Hering, gesalsan , 1 St. 2.— 2.10 Seeweißlinge(Merl.)! kg 20.— 20.— Scheißlisch , 1 kg 1.— 3.— Bratacheißlisch , 1 kg 1.— 3.— Rabeljau, gans , 1 kg 30.— 34.— Kabeljau, dassehn 1 kg 24.— 32.— Heißbutt, gans , 1 kg 30.— 90.— Heißbutt, gans , 1 kg 30.— 90.— Heißbutt, gans , 1 kg 30.— 10.— Reinbutt, gans , 1 kg 100.— 10.— Reinbutt, gans , 1 kg 100.— 10.—	Haferflocken 1 kg is - is -
Bratacheilfiach 1 kg 16 10	Gemischt. Backobst i kg
Kabellan Ansechn 1 kg 24 - 32 -	Kaffee, gebranuter i kg 200 Zucker, harter . i kg 34 Speisecalz i kg 2 2.0
Heilbutt, ganz 1 kg 80 90	Speinesals 1 kg 2- 34-
Hesibutta Aussehn, 1 kg 1001 0	
Steinbutt, gans 1 kg100120	auslandisches .1 kg %
Seezunge, große . 1 kg140160	auslandisches 1 kg 96.—— Tate:61 1 Ltr. —— 60. Saist61 1 Ltr. ——
seesunge, kleine . 1 kg 120	Rubbi 1 Ltr 80
lotzunge(Limand.) 1 kg 10	Heiz- und
secht, lebend I kg so	
ichicien, i-bend . 1 kg103 -100	Beleuchtungsstoffe Steinkohlen 50 kg 104.40
Heilbutt, Ausehn, I kg 100.—100.—100.—100.—100.—100.—100.—100.	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE
sehocht i. Aussch 1 kg 44 80	hriketts 50 kg 63.50
the state of the s	Petroleum 1 Ltr 18

Beinkohlen . . . 50 kg 104.40 —
Braunkohlen
hriketts . . . 50 kg 63.50 —
Petroleum . . . I Ltr. — 11.— Die Morgen-Musgabe umfaht 4 Geiten.

Beuridriftleiter: & Bettie

Errantwortfich für ben politischen Tell: g. Estifd; für ben M baltungsteil: B. Gunt bert für ben istalen und provinziellen Tell, i Gerichtsiaal und handel W. En; für die Antieigen und Retlan g. Dornauf, jamilich in Wiesbaden. Bend n. Berlag ber E. Schellen bargichen hofbuchbrucken in Meebe

Coreditunbe ber Geriftleitung 13 bis 1 Ubs.